



Landesjagdverband Bayern Kreisgruppe Amberg e.V.

Vereinsinformationen Juli 2020



Liebe Jägerinnen und Jäger,
liebe Mitglieder,

Corona hat auch die Aktivitäten und Veranstaltungen unserer Kreisgruppe massiv beeinflusst. In den Wochen der strengen gesetzlichen Beschränkungen waren wir Jäger aber erheblich privilegiert. Während beispielsweise kein Golfer auf den Golfplatz durfte, konnten wir Jäger uns weitgehend unbehelligt in unseren Revieren aufhalten. Für uns ist es ja selbstverständlich, dass Jagd eben mehr ist als ein Hobbysport. Zumindest war es aber beruhigend zu erleben, dass dies auch auf Regierungsebene so anerkannt ist. Aus dieser Stellung heraus ergibt sich eben auch, dass Jägerin oder Jäger zu sein immer bedeutet, Verantwortung zu übernehmen. Und dieser Verantwortung sind wir im abgelaufenen Jagdjahr wieder in ganz besonderem Maße gerecht geworden. Im Bereich unserer Kreisgruppe liegen wir beim 3-Jahresabschussplan für Rehwild im ersten Jahr mit 4.913 Stücken und damit ca. 35 % voll im Soll und bei Schwarzwild wurde eine Rekord-Strecke von 2.943 Stück erzielt. Ich beglückwünsche alle Jägerinnen und Jäger, die zu diesem Top-Ergebnis beigetragen haben. Abschusszahlen sind gewiss nicht der alleinige Maßstab für die Bewertung unserer jagdlichen Leistungen, aber sie verdeutlichen doch ganz plakativ, was in den Revieren geleistet wird. Man stelle sich nur einmal vor, was es für Folgen hätte, wenn ca. 3.000 (!) Sauen alleine im Altlandkreis Amberg nicht erlegt worden

wären. Wir können sicher sein, dass diese Leistung auch bei unseren Land- und Forstwirten anerkannt wird. Es herrscht deshalb auch ein breiter Konsens darüber, dass die anstehenden anspruchsvollen Aufgaben am besten von Jägern, Landwirten und Forstwirten gemeinsam gelöst werden. Wir Jäger werden unseren Teil dazu beitragen. Unser Beitrag hat aber auch Grenzen. Und zwar, wenn Waidgerechtigkeit und Rücksichtnahme auf unser Wild zugunsten von Abschusszahlen aufgegeben werden. Es ist nicht hinzunehmen, wenn auf Wild bei jeder Gelegenheit und ohne Rücksichtnahme auf Muttertierschutz oder Sozialstruktur „Dampf“ gemacht wird. Es ist nicht hinzunehmen, wenn unter dem Schlagwort „angepasster“ Wildbestände die Rechtfertigung dafür verstanden wird, dass ganze Reviere so intensiv bejagt werden, dass Wild nur noch mit militärischer Wärmebildtechnik sichtbar wird. Bei aller gebotenen Modernisierung, wir werden nicht hinnehmen, dass unsere jagdliche Kultur mit Füßen getreten wird und wir Jägerinnen und Jäger nur noch als Dienstleister wie Schädlingsbekämpfer wahrgenommen werden. Dafür stehen wir als Verband mit ganzer Kraft und bitten weiterhin um Ihre Unterstützung.

Mit diesen Mitteilungen haben wir wieder einige Informationen und auch erfreuliche Neuigkeiten für Sie zusammengestellt. Weitergehendes finden Sie immer aktuell auf unserer Homepage. Ich verbleibe in der guten Hoffnung, Sie demnächst wie-

der bei der einen oder anderen Vereinsveranstaltung persönlich und gesund wiederzusehen und natürlich mit einem kräftigen Waidmannsheil,

Ihr *Ruppert Schmid*

1. Vorsitzender

Wichtige Informationen zur Schwarzwildbejagung

Schwarzwildprämie

Das Antragsformular für die Erstattung der Schwarzwildprämie für das Jagdjahr 2019/20 ist über unsere Homepage abrufbar. Für das Erlegen von Frischlingen, Überläuferbachen und Bachen, die für die Aufzucht von Jungtieren nicht notwendig sind, werden jeweils 20 € Aufwandsentschädigung ausbezahlt. Die Anträge müssen bis **15.07.2020** eingereicht werden.

Trichinenschau gebührenfrei

Seit 01.04.2020 wird die Untersuchungsgebühr für im Landkreis Amberg-Sulzbach erlegte Wildschweine vom Landkreis übernommen und ist daher für uns Jäger kostenfrei. Die Abgabe am **Veterinäramt in Amberg** (Montag und Mittwoch jeweils bis 09:00 Uhr) ist wieder möglich. Maskenpflicht beachten! Weitere Untersuchungs- bzw. Sammelstellen sind u.a.:

Tierarztpraxis Dr. Gradl: Sulzbach-Rosenberg, Sulzbacher Str. 14a, Tel. 09661/7846
Untersuchung MO DI MI DO FR

Tierarztpraxis Eduard Wensler: Hirschau, Ziegelhüttenweg 32, Tel. 09622/1616
Untersuchung DI und FR

Tierarztpraxis Dieter Graf: Auerbach, Bernreuther Str. 18, Tel. 09643/91151
Untersuchung MO (bei Abgabe bis 10:00 Uhr ansonsten nach Rücksprache)

Sammelstelle Hahnbach, Geilersdörfer Direktvermarktung, Schalkenthan 14, Tel. 09664/952385

Sammelstelle Schmidmühlen, Metzgerei Spieß, Hauptstraße 16, Tel. 09474/587

Bei Sammelstellen an Metzgereibetrieben richtet sich die Sperrfrist nach den Fleischbeschauzeiten in den Betrieben und wird individuell vermerkt.

Gebührenänderung Radio-Cäsium-Messung

Die Gebühren für die Strahlenuntersuchung betragen ab sofort **3,00 € statt bisher 7,00 € für Mitglieder** und wie bisher 14,00 € für Nicht-Mitglieder. Die Proben können zusammen mit der Trichinenprobe beim Veterinäramt abgegeben oder direkt zum Betreiber unserer Messstation, Dr. Günther Baumer, Falkenstraße 11, 92245 Kümmersbruck, Tel. 09621/83836 gebracht werden. Zur Untersuchung ist eine Probe von ca. 500 g Muskelfleisch erforderlich. Im Falle einer Strahlenbelastung über dem Grenzwert von 600 Becquerel pro Kilogramm muss das Stück entsorgt werden und es erfolgt eine Entschädigung nach dem Atom-Ausgleichs Gesetz. Den Antrag hierzu erhalten Sie mit dem schriftlichen Protokoll über die Messung.

Neues Nachsuchengespann

Zur Unterstützung der Nachsuchenarbeit hat der Jagdverband neben unserem erfahrenen Schweißhundeführer Franz Ehebauer mit Jürgen Batek und Bracke Arrow ein weiteres Nachsuchengespann bestätigt. Nur bestätigte Nachsuchengespanne dürfen, sofern Nachsuchenvereinbarungen vorliegen, revierübergreifend nachsuchen. Aus Gründen der Waidgerechtigkeit und des Tierschutzes ist eine ordentliche Nachsuche bzw. Kontrollsuche unbedingt erforderlich.

Bitte zögern Sie nicht und fordern Sie unsere ehrenamtlichen Nachsuchenprofis

an. Eine Nachsuche ist niemals peinlich, sondern Ehrensache!

Franz Ehebauer, Wolfsbach,
Tel. 09624/1597, Mobil 0175/ 6720918

Jürgen Batek, Lintach, Tel. 09627/91101,
Mobil 0176/ 24754695

Hundeführerlehrgang läuft und Schießstand in Betrieb

Aufgrund von zwei durch das Landratsamt erteilten Ausnahmegenehmigungen konnte der Hundekurs und der Schießbetrieb unter Einhaltung eines Hygienekonzeptes wieder aufgenommen werden. Da insbesondere für die jungen Jagdhunde jede Woche Ausbildung zählt, haben wir sofort nach der Information durch das Ministerium einen entsprechenden Antrag auf Ausnahmegenehmigung gestellt. Dieser

Antrag wurde unter Beteiligung der Fachstellen geprüft und unter maßgeblicher Mitwirkung von Herrn Anton Graml innerhalb von 24 Stunden positiv beschieden. Somit konnten die Lehrgänge im Landkreis Amberg-Sulzbach starten, während zahlreiche andere Landratsämter die Erlaubnis noch verweigert haben. Wir bedanken uns herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen!

Aktuell ist auf unserem Schießstand in der Faatzen nur das An- und Einschießen der Waffen gestattet. Ein Schießen auf die Ehrenscheibe oder der Erwerb der BJV-Büchsenadel sind während des Corona-Notbetriebs nicht möglich!

Weitere Informationen zu den Auflagen für den Schießbetrieb und unser Hygienekonzept sind auf der Homepage zu finden.

Junge Jäger in der Kreisgruppe Amberg



Grillvorführung „Punkrock BBQ goes wild“

Mit neuem Konzept (Vorführung statt Kurs) kann die Veranstaltung mit Stefan Seidl trotz Corona stattfinden (vorbehaltlich erneut strengerer Beschränkungen).

Wann: 05.09.2020, 13.00 – 20.00 Uhr

Wo: im Grillschuppen von Punkrock BBQ, Bachstraße 8, 92551 Stulln

Teilnahmegebühr: 89 € (inkl. 7 h Grillvorführung mit verschiedenen Grilltechniken, 5-Gänge-Menü, alle Getränke)

Anmeldung bei Andreas Geilersdörfer bis spätestens **31.07.2020** per E-Mail unter andreas.geilersdoerfer@magenta.de. **Achtung:** bis zu diesem Zeitpunkt muss auch die Teilnahmegebühr auf das Konto der Kreisgruppe überwiesen werden!

Kids for Kitz 2020 – Kitzrettung mit Erfolg und Mindestabstand

Jungjägerbeauftragter Andreas Geilersdörfer hat sich auch von der Corona-Pandemie nicht davon abhalten lassen eine Kitzrettungsaktion mit Kindern aus dem Gebiet der KG Amberg zu veranstalten. Mit etwas Phantasie hat er die Aktion erfolgreich zu einer Corona-tauglichen Variante umgestaltet. Einen ausführlichen Bericht mit Fotos haben wir bereits auf der Homepage veröffentlicht.

Termine der Kreisgruppe Amberg für das Jahr 2020

Schießtermine:

01.08.2020, 09.00 – 12.00 Uhr

05.09.2020, 09.00 – 12.00 Uhr

10.10.2020, 09.00 – 12.00 Uhr

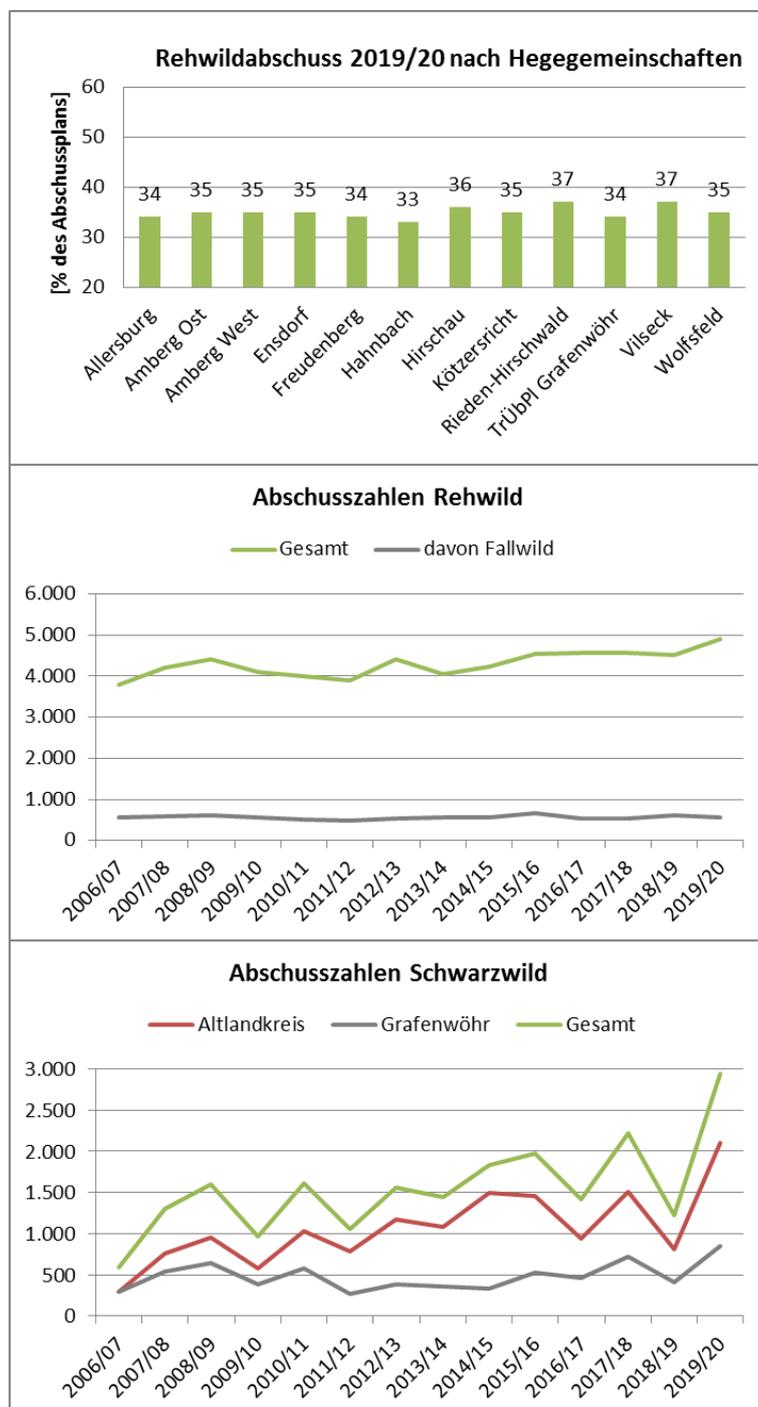
Jeweils nur Gewehrschießen in der Faatzen

Weitere Termine (voraussichtlich):

05.09.2020, 13.00 – 20.00 Uhr
Grillkurs „Punkrock BBQ goes wild“ in Stulln

14.11.2020, 18.00 Uhr
Hubertusmesse in der Basilika St. Martin in Amberg mit anschließender Hubertusfeier ab 19.30 Uhr im Schützenheim am Kugelfang in Amberg

Abschusszahlen für das Jagdjahr 2019/20



Da unsere jährliche Hegeschau mit Vorstellung der Abschusszahlen in diesem Jahr entfallen musste, wollen wir hier einen kurzen Überblick zu den Abschusszahlen des vergangenen Jagdjahres geben. Eine ausführliche Aufstellung stellen wir über unsere Homepage zur Verfügung.

Die Abschusserfüllung beim Rehwild der einzelnen Hegegemeinschaften im Verhältnis zum Sollabschuss des Dreijahresabschussplans ergibt sich für das Jagdjahr 2019/2020 entsprechend der Graphik links oben.

Insgesamt kamen auf dem Gebiet der KG Amberg 1.460 Böcke, 1.790 Geißen und Schmalrehe und 1.663 Kitze zur Strecke. Dies ergibt einen Gesamtabgang von 4.913 Rehen bei einem Sollabschuss für 3 Jahre von 14.043 Rehen. Umgerechnet auf den jährlichen Sollabschuss ergibt sich damit eine Abschusserfüllung von ca. 35 %.

Im Jagdjahr 2019/20 kamen insgesamt 2.943 Stück Schwarzwild zur Strecke. Damit ist die Schwarzwildstrecke um 141 % gestiegen. Der Gesamtabgang im Jagdjahr 2018/19 betrug nur 1.218 Stück.